



Antwort

zur Anfrage Nr. AF/0105/2018

Vorlage: AW/0118/2018		Datum: 24.09.2018	
Baudezernent			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.: 67/Fe	
Betreff:			
Anfrage der FDP zur Erneuerung des Fußweges am Moselufer in Moselweiß			
Gremienweg:			
27.09.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE
			<input type="checkbox"/> abgesetzt
			<input type="checkbox"/> geändert

Anfrage:

Nach Informationen der Bürger aus Moselweiß ist der Fußweg zwischen der B49 und der Mosel in einem sehr schlechten Zustand. Durch schadhafte Belag und herausragende Wurzeln der Platanen ist die Verkehrssicherheit für Fußgänger nicht mehr gegeben. Laut einer Mitteilung der Verwaltung aus dem Jahre 2014 sollte die Asphaltdecke nach und nach erneuert werden.

Die FDP-Fraktion fragte an:

- Wurde der Zustand des Fußgängerweges in der Zwischenzeit wieder überprüft?
- Sind in der Zwischenzeit weitere Bereiche des Fußgängerweges saniert worden, bzw. wann kann damit gerechnet werden?
- Sind im Maßnahmenkatalog für Moselweiß auch Gelder für eine umfassende Sanierung des Fußgängerweges vorgesehen?

Antwort:

Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen prüft regelmäßig den Zustand des Fußweges zwischen der B49 und der Mosel. In kleineren Abschnitten, werden die zu reparierenden Stellen im Rahmen der Unterhaltung ausgebessert und instandgesetzt. Zum Beispiel werden beschädigte Abschnitte in der Asphaltdecke dort repariert, wo die Baumwurzeln den Belag hochgedrückt haben und Gefahrstellen entstanden sind.

Eine grundlegende Erneuerung des Uferfußweges müsste geplant werden, da die Trasse aufgrund des Baumbestandes eine neue Ausrichtung und Höhenlage bekommen müsste, um die Bäume zu erhalten. Die Planung und Umsetzung wäre dann ein investives Bauprojekt, für welches aktuell keine Mittel zur Verfügung stehen. Sollte eine Planung gewünscht werden, wären hierfür Mittel im Haushalt 2019 zu veranschlagen.